



Das Schloßchen Hildenbrandseck in Gimmeldingen - ein historisches Kleinod

Mittwoch, 13. Juli 2022 - 15:00 Uhr



Gästeführer Gimmeldingen

Ablauf: Vom Gimmeldinger Kirchplatz geht es durch namhafte Weinlagen zum Schloßchen Hildenbrandseck (ca. 1,5 km). Hier werden die Gastgeber Susanne und Manfred von Oettingen die Gäste durch das Schloßchen führen und viel Interessantes über die wechselhafte Geschichte, aber auch über die Überraschungen bei der aufwendigen Restaurierung, berichten. Bei einem Gläschen Wein können abschließend die Ausführungen vertieft werden.

Geschichte: Marx Hiltprant zu Hiltprantseck, ein hoher Beamter der Pfalzgräflichen Verwaltung, ist der erste urkundlich erwähnte Besitzer von Schloßchen Hildenbrandseck, das um 1540 im Stil der Renaissance erbaut wurde. Jahrhunderte lang lag das Anwesen, nur umgeben von Weinbergen, am Südufer des Erlenbachs, der einst die Grenze zwischen der Kurpfalz und dem Hochstift Speyer bildete. In der wechselhaften Geschichte erfuhr das Schloßchen erhebliche bauliche Veränderungen. Heute präsentiert es sich, von 2007 bis 2012 durch die Familie von Oettingen umfassend restauriert und vor dem Verfall gerettet, als denkmalgeschützte Sehenswürdigkeit.

Bitte beachten Sie:

Eine **Anmeldung** zur Führung wird erbeten unter **0151 4453 4147** oder gaestefuehrer.gimmeldingen@gmail.com.

Es gelten die gegenwärtigen Corona-Regeln.

Die Führung beginnt um **15 Uhr auf dem Gimmeldinger Kirchplatz.**

Preis pro Person (einschl. 1 Gläschen Wein): 7,50 €

Weitere Informationen: www.gimmeldingen.de oder www.neustadt.eu